



Orthografie

Erhältlich bei uns im Shop: <https://shop.schularena.com>

ORTHOGRAFIE**Seiten**

<ul style="list-style-type: none">• Vokale• Konsonanten	<ul style="list-style-type: none">- die Vokale und ihre Dehnungen- die Konsonanten und ihre Schärfungen	<ul style="list-style-type: none">1412
<ul style="list-style-type: none">• Laute und Buchstaben• schwierige Paare	<ul style="list-style-type: none">- war – wahr / das – dass / den – denn / Tod – tot / seid – seit / end... – <u>ent..</u> / in – ihn / wider – wieder / hin - her	<ul style="list-style-type: none">412
<ul style="list-style-type: none">• Gross- / Kleinschreibung• Zusammen-/Getrenntschreibung• Silbentrennung• Kommasetzung• Zeichensetzung direkte Rede		<ul style="list-style-type: none">18186206

Nach einem Doppelpunkt schreibt man das erste Wort

..... , wenn
..... , wenn

Beispiele:

R 1

Das müsste dir klar sein:ch liebe dich. – Für diese Bastelei braucht es:ine Schere, Leim, Karton und farbige Blätter. – Zufrieden lehnte er sich zurück:lles war in bester Ordnung. – Er wollte nur noch eines:en ganzen Tag faulenzen! – Kevin schlug vor: „....ir könnten morgen eine Velotour unternehmen.“ – Sein Kollege erkundigte sich: „....ann soll der Anlass denn genau starten?“

Nomen und Adjektive

Die schreibt man

Kennzeichen: Begleiter und Endungen: z.B. der, die, ein, dieses, jener, viele, einige, mein, -tät, -schaft, -ion, -heit, -keit, -nis, -tum ..

R 2

MUSTER

..... schreibt man

Beispiele:

R 3

dieereinigten Staaten von Amerika; derchiefe Turm von Pisa; derahe Osten; diechweizerischen Bundesbahnen; dertlantische Ozean; – daseue Testament; dieeue Welt (Amerika); derchwarze Erdteil; dasote Meer;

dereilige Vater (=Papst) →

dereisse Sonntag; dereilige Abend; derrste Mai; →

dieranzösische Revolution; derweite Weltkrieg; →

dieelbe Rübe; derote Milan; →

..... Eigennamen auf schreibt man

..... Eigennamen auf schreibt man

(ausser wenn sie zu einem Namen oder Titel gehören; siehe „mehnteilige Eigennamen“)

Beispiele:

R 4

diet.aller Bratwurst;riechischer Wein; dieasler Leckerli;ppenzelischer Käse;ppenzeller Käse;uzerner Lebkuchen; derhurgauische Most; dertalienische Salami; dererner Dialekt; dieapanischen Autos; ↔ derersische Golf; derazifische Ozean;

..... schreibt man

Beispiele: derchwarze Peter; daseue Jahr; dieoldene Hochzeit; dierosse Pause; einierzigjähriger Mann; dierossen Ferien; derrste Schnee; dieeissen Blutkörperchen; derrste Spatenstich; einchwarzes Konto; daschwarze Brett; dereisse Tod; derlaue Brief; diechwarze Magie; dieelbe Karte; daschwarze Schaf; dielympischen Spiele;

R 5

....., die als verwendet werden, schreibt man

Beispiele: Dasute siegt. – Diesesrün gefällt mir nicht. – Unsereüngste ist schon vier. – Daseue fasziniert ihn. – Er tappt imunkeln. – Sie sucht daseite. Sie übernachten imreien. – Da zieht er immer denürzeren. – Ich erklärte es ihm desangen und ...reiten. – Er gab sein ...estes. – Wir sind uns noch nicht imlaren. – Im ...rossen und ...anzen wurde gut gearbeitet. – Er sagt immer das ...leiche. – Sie tun ...utes undützliches für die Umwelt. – Ich muss nocherschiedenes erledigen. – Schade, ...eues vergesse ich schnell.

R 6

....., vor denen eine z.B. : steht, schreibt man

Beispiele: Er möchte etwasroses erreichen. – Er hat vielesntressante / vielnteresantes erzählt. – Allesute kommt von oben. / Vielutes kommt von oben. – Sie haben wenigngenehmes erlebt. – Sie haben nichtsppetitliches vorge-setzt bekommen. – Wir fanden nichtsnregendes in diesem Buch.

R 7

Wenn nach einem ein eingespart worden ist, das aber im Text noch , schreibt man das Adjektiv

Beispiele: Sie kaufte keine Äpfel. Dieoten (...) waren zu teuer, dierünen (...) waren importiert. – Er war derleissigste (...) undilfsbereiteste (...) aller Kollegen. Er mag Eier nicht, wederekochte (...) nochohe (...). – Sie wollte gleich alle Ringe kaufen, dieoldenen (...) wie die ...ilbernen (...). – Sie zog sich ein neues Kleid an. Daslaue (...) und dasrüne (...) sparte sie für später auf. Daseisse (...) wollte sie unbedingt allen zeigen.

R 8

..... im schreibt man
.....im schreibt man , wenn sie auf die Frage antworten.

Beispiele: Er kauft nur daseste. (.....? ⇒ Er kauft nur) - Dieses Bild gefällt mir amesten (.....? ⇒ Es gefällt mir) – Es fehlt überall amötigsten. (.....? ⇒ Es fehlt an) – Er hat das Lernen und Repetieren amötigsten. (.....? ⇒ Er hat es)

R 9

MUSTER

Es war dasustigste, was sie je gehört hatten. – Er erklärte alles bis insleinste. – Wir gaben unserestes an der Prüfung. – Für ihn wären jetzt Ferien amötigsten. - Dasnangenehmste war mir, dass ich seinen Namen vergessen hatte. – Am Zoll wurden wir aufsenaueste untersucht. – Sie freuten sich amilligsten im Laden. – Es war daschönste dort.

....., die bezeichnen, schreibt man

Beispiele: Es waren alle da:lt undung,rm undeich,eiss undchwarz.
 Ich ging mit ihm durchick undünn. – Er bewies eschwarz aufeiss. –
R 10 Sie fertigte die Zeichnunglau inlau an. – Überurz oderang wird er eine Stelle finden. – Sie schufteten vonrüh bispät.

Feste Wendungen aus
 schreibt man

Beispiele: Präposition **mit** Artikel:olgenden;llgemeinen;esonderen;
brigen;eringsten;äheren;oraus;achhinein

R 11 Präposition **ohne** Artikel:ängerem;rün;ahem;
euem;urzem;eiteres
 ABERern;ah;lein auf;wig;
t;rüt;pät

MUSTER

Verben

..... schreibt man

Beispiele: Erernt viel. →
Er muss vielernen. Er soll vielesernen. Er kann bestenschwimmen.
R 12 Bis morgen *möchte er* einigesepetieren. Er darf etwaseichnen. *Sie lässt sich dabei nicht gernetören.* →
 Sie bittet ihn, endlich zuernen. →

....., die als verwendet werden, schreibt man

Beispiele: *Dasliegen macht ihm Spaß.* →
Beimliegen kann er sich erholen. →
R 13 *Vielesliegen ermüdet ihn.* →
 Beim Airrace ist *das* exakteliegen / *exaktes*liegen gefragt. →
Deinchwärmen vomliegen wirkt ansteckend. →
 Mein Hobby istliegen. → = das Fliegen →
Ineichnen hat er eine sechs. →

Pronomen

Alle der höflichen Anrede mit schreibt man

Alle der vertrauten Anrede mit schreibt man

Beispiele:

R 14

höfliche Anrede: Ich möchte ...ie anfragen, ob ich mich bei ...hnen bewerben darf, denn in ...hrem Betrieb hat es mir ausgezeichnet gefallen. Auch mit ...hren Mitarbeitern habe ich mich gut verstanden. Wenn ...ie wünschen, stelle ich mich ...hnen gerne persönlich vor.

vertraute Anrede: Ich habeeinen Brief erhalten und würde mich natürlich freuen, mituch die Ferien in Korsika zu geniessen. - Glaubt ...hr, dass es inurem Auto genügend Platz für alle hat? - Mit ...einer Einladung bereitest ...u mir grosse Freude.

Die Indefinitpronomen und ihr Superlativ (ameisten, dieeisten, dasmeiste; amenigsten, dieenigsten, dasenigste) schreibt man

Beispiele:

R 15

Er hatiel / ...ehr / ameisten zu tun. - Daseiste kann er alleine erledigen. - Dieeisten seiner Kollegen verreisen. - Er verdientenig /eniger / amenigsten. - Dieenigsten verdienen mehr. - Es ist wohl dasenigste, was du noch tun kannst. - Vielleicht weiss es der ...ine oder ...ndere von euch.

MUSTER

Tagzeiten

Tageszeiten nach: schreibt man

Beispiele:

R 16

Er kam (GESTERN MORGEN) an. - Willst du (HEUTE NACHMITTAG) zum Training kommen? - Wer wird (MORGEN ABEND) zur Feier erscheinen?

Fügungen aus und schreibt man +

Beispiele:

R 17

Am (DONNERSTAG MORGEN) haben wir Mathe. - Am (MITTWOCH NACHMITTAG) ist frei. Am (SAMSTAG ABEND) schaue ich fern.

Tageszeiten auf schreibt man

Beispiele:

R 18

Aber (ABEND) isst er ganz wenig. - Er steht (MORGEN) früh auf. - Es ist unerlässlich, dass er (DIENSTAG) auswärts isst. - Konzerte gibt's nur noch (SAMSTAG ABEND) / - Eines (!) (MORGEN) läutete es um 6.

ORTHOGRAFIE: GROSS- UND KLEINSCHREIBUNG

Nach einem Doppelpunkt schreibt man das erste Wort

gross , wenn **ein vollständiger Satz (= Subj. + Präd.) oder eine dir. Rede folgt,**

klein , wenn **kein vollständiger Satz folgt.**

Beispiele:

R 1

Das müsste dir klar sein: **Ich** liebe dich. – Für diese Bastelei braucht es: **eine** Schere, Leim, Karton und farbige Blätter. – Zufrieden lehnte er sich zurück: **Alles** war in bester Ordnung. – Er wollte nur noch eines: **den** ganzen Tag faulenzten! – Kevin schlug vor: „ **Wir** könnten morgen eine Velotour unternehmen.“ – Sein Kollege erkundigte sich: „ **Wann** soll der Anlass denn genau starten?“

Nomen und Adjektive

Die **Nomen** schreibt man **gross** .

Kennzeichen: Begleiter und Endungen: z.B. der, die, ein, dieses, jener, viele, einige, mein, -tät, -schaft, -ion, -heit, -keit, -nis, -tum ..

R 2

der Krug; eine Kirche; dieser Garten; jene Kinder; viele Tiere; einige Bäume; Nationalität; Bruderschaft; Religion; Heiligkeit; Einsamkeit; Zeugnis; Christentum;

MUSTER

Mehrteilige Eigennamen schreibt man **gross**.

Beispiele: die **Vereinigten** Staaten von Amerika; der **Schiefe** Turm von Pisa; der **Nahe** Osten; die **Schweizerischen** Bundesbahnen; der **Atlantische** Ozean; – das **Neue** Testament; die **Neue** Welt (Amerika); der **Schwarze** Erdteil; das **Rote** Meer;

R 3

der **Heilige** Vater (=Papst) → **Titel**

der **Weisse** Sonntag; der **Heilige** Abend; der **Erste** Mai; → **Kalendertage**

die **Französische** Revolution; der **Zweite** Weltkrieg; → **historische Ereignisse**

die **Gelbe** Rübe; der **Rote** Milan; → **Biologie**

Geografische Eigennamen auf **-er** schreibt man **gross** .

Geografische Eigennamen auf **-ische** schreibt man **klein** .

(ausser wenn sie zu einem Namen oder Titel gehören; siehe „mehrteilige Eigennamen“)

Beispiele:

R 4

die **St. Galler** Bratwurst; **griechischer** Wein; die **Basler** Leckerli; **appenzellischer** Käse; **Appenzeller** Käse; **Luzerner** Lebkuchen; der **thurgauische** Most; der **italienische** Salami; **Berner** Dialekt; die **japanischen** Autos; ↔ der **Persische** Golf; der **Pazifische** Ozean;

Adjektive schreibt man **klein** .

Beispiele: der **schwarze** Peter; das **neue** Jahr; die **goldene** Hochzeit; die **grosse** Pause; ein **vierzigjähriger** Mann; die **grossen** Ferien; der **erste** Schnee; die **weissen** Blutkörperchen; der **erste** Spatenstich; ein **schwarzes** Konto; das **schwarze** Brett; der **weisse** Tod; der **blaue** Brief; die **schwarze** Magie; die **gelbe** Karte; das **schwarze** Schaf; die **olympischen** Spiele;

R 5

Adjektive, die als **Nomen** verwendet werden, schreibt man **gross**.

Beispiele: Das **Gute** siegt. – Dieses **Grün** gefällt mir nicht. – Unsere **Jüngste** ist schon vier. – Das **Neue** fasziniert ihn. – Er tappt im **Dunkeln**. – Sie sucht das **Weite**. – Sie übernachteten im **Freien**. – Da zieht er immer den **Kürzeren**. – Ich erklärte es ihm des **Langen** und **Breiten**. – Er gab sein **Bestes**. – Wir sind uns noch nicht im **Klaren**. – Im **Grossen** und **Ganzen** wurde gut gearbeitet. – Er sagt immer das **Gleiche**. – Sie tun **Gutes** und **Nützliches** für die Umwelt. – Ich muss noch **Verschiedenes** erledigen. – Schade, **Neues** vergesse ich schnell.

R 6

Adjektive, vor denen eine **Mengenangabe** z.B. : **viel(es); manch(es); etwas; alles; wenig(es); nichts; einiges;...** steht, schreibt man **gross** .

Beispiele: Er möchte etwas **Grosses** erreichen. – Er hat **vielen** Interessante / **viel** Interessantes erzählt. – **Alles Gute** kommt von oben. / **Viel Gutes** kommt von oben. – Sie haben **wenig Angenehmes** erlebt. – Sie haben **nichts Appetitliches** vorgesetzt bekommen. – Wir fanden **nichts Anregendes** in diesem Buch. -

R 7

Wenn nach einem **Adjektiv** ein **Nomen** eingespart worden ist, das aber im Text noch **vorkommt** , schreibt man das Adjektiv **klein**.

Beispiele: Sie kaufte keine Äpfel. Die **roten** (Ä.) waren zu teuer, die **grünen** (Ä.) waren importiert. – Er war der **fleissigste** (K.) und **hilfsbereiteste** (K.) aller Kollegen. Er mag Eier nicht, weder **gekochte** (E.) noch **rohe** (E.). – Sie wollte gleich alle Ringe kaufen, die **goldenen** (R.) wie die **silbernen** (R.). – Sie zog sich ein **neues** Kleid an. Das **blaue** (K.) und das **grüne** (K.) sparte sie für später auf. Das **weisse** (K.) wollte sie unbedingt allen zeigen.

R 8

Adjektive im **Superlativ** schreibt man **gross**.

Adjektive im **Superlativ mit „am“** schreibt man **klein** , wenn sie auf die

Frage **WIE?** antworten.

Beispiele: Er kauft nur das **Beste**. (**was?** ⇒ Er kauft nur **Sony**.) - Dieses Bild gefällt mir am **besten** (**wie?** ⇒ Es gefällt mir **gut**.) – Es fehlt überall am **Nötigsten**. (**woran?** ⇒ Es fehlt an **Geld**.) – Er hat das Lernen und Repetieren am **nötigsten**. (**wie?** ⇒ Er hat es **nötig**.)

R 9

Es war das **Lustigste**, was sie je gehört hatten. – Er erklärte alles bis ins **Kleinste**. – Wir gaben unser **Bestes** an der Prüfung. – Für ihn wären jetzt Ferien am **nötigsten**. - Das **Unangenehmste** war mir, dass ich seinen Namen vergessen hatte. – Am Zoll wurden wir aufs **Genaueste** untersucht. – Sie freuten sich am **Billigsten** im Laden. – Es war das **Schönste** dort.

Adjektivpaare, die **Personen** bezeichnen, schreibt man **gross**.

Beispiele: Es waren alle da: **Alt** und **Jung**, **Arm** und **Reich**, **Weiss** und **Schwarz**.
 Ich ging mit ihm durch **dick** und **dünn**. – Er bewies es **schwarz** auf **weiss**.
 Sie fertigte die Zeichnung **blau** in **blau** an. – Über **kurz** oder **lang** wird er eine Stelle finden. – Sie schufteten von **früh** bis **spät**.

R 10

Feste Wendungen aus **Präposition und Adjektiv (oder Partikel)**

schreibt man **gross**.

Beispiele: Präposition **mit** Artikel: **im** Folgenden; **im** Allgemeinen; **im** Besonderen; **im** Übrigen; **im** Geringsten; **im** Näheren; **zum** Voraus; **im** Nachhinein

R 11

Präposition **ohne** Artikel: **seit** Längerem; **in** Grün; **von** Nahem; **von** Neuem; **seit** Kurzem; **ohne** Weiteres

ABER von fern; von nah; von klein an; auf, aufbewahrt; gegenüber; von früh; bis spät

MUSTER

Verben

Verben schreibt man **klein**.

Beispiele: *Er lernt* viel. → **konjugiertes Verb**
Er muss viel **lernen**. *Er soll* vieles **lernen**. *Er kann* bestens **schwimmen**. Bis morgen **möchte** er einiges **repetieren**. *Er darf* etwas **zeichnen**. *Sie lässt* sich dabei nicht gerne **stören**. → **Modalverb mit Infinitiv**
 Sie bittet ihn, endlich **zu lernen**. → **Infinitiv mit „zu“**

R 12

Verben, die als **Nomen** verwendet werden, schreibt man **gross**.

Beispiele: *Das Fliegen* macht ihm Spass. → **Artikel**
Beim Fliegen kann er sich erholen. → **Präposition und Artikel**
Vieles Fliegen ermüdet ihn. → **Mengenangabe**
 Beim Airrace ist *das* exakte **Fliegen** / *exaktes* **Fliegen** gefragt. → **Adjektiv**
Dein Schwärmen vom Fliegen wirkt ansteckend. → **Pronomen**
 Mein Hobby ist **Fliegen**. → = das Fliegen → **Artikel**
In Zeichnen hat er eine sechs. → **Präposition**

R 13

Pronomen

Alle	Pronomen	der höflichen Anrede mit	„Sie“	schreibt man	gross.
Alle	Pronomen	der vertrauten Anrede mit	„du“	schreibt man	klein .

Beispiele: **höfliche Anrede:** Ich möchte **Sie** anfragen, ob ich mich bei **Ihnen** bewerben darf, denn in **Ihrem** Betrieb hat es mir ausgezeichnet gefallen. Auch mit **Ihren** Mitarbeitern habe ich mich gut verstanden. Wenn **Sie** wünschen, stelle ich mich **Ihnen** gerne persönlich vor.

R 14

vertraute Anrede: Ich habe **deinen** Brief erhalten und würde mich natürlich freuen, mit **euch** die Ferien in Korsika zu geniessen. Glaubt **ihr**, dass es in **eurem** Auto genügend Platz für alle hat? Mit **deiner** Einladung bereitest **du** mir grosse Freude.

Die Indefinitpronomen **ein, ander, viel, wenig** und ihr Superlativ (am **meisten**; die **meisten**, das **meiste**; am **wenigsten**, die **wenigsten**, das **wenigste**) schreibt man **klein** .

Beispiele: Er hat **viel / mehr / am meisten** zu tun. - Das **meiste** kann er alleine erledigen. - Die **meisten** seiner Kollegen verreisen. - Er verdient **wenig / weniger / am wenigsten**. - Die **wenigsten** verdienen mehr. - Es ist wohl das **wenigste**, was du noch tun kannst. Vielleicht weiss es **er** oder **andere** von euch.

R 15

MUSTER

Tageszeiten nach **gestern, heute, morgen** schreibt man **gross** .

Beispiele: Er kam (GESTERN MORGEN) **gestern Morgen** an. - Willst du (HEUTE NACHMITTAG) **heute Nachmittag** zum Training kommen? - Wer wird (MORGEN ABEND) **morgen Abend** zur Feier erscheinen?

R 16

Fügungen aus **Wochentag** und **Tageszeit** schreibt man **gross.+ zusammen** .

Beispiele: Am (DONNERSTAG MORGEN) **Donnerstagsmorgen** haben wir Mathe. - Am (MITTWOCH NACHMITTAG) **Mittwochnachmittag** ist frei. Am (SAMSTAG ABEND) **Samstagsabend** schaue ich fern.

R 17

Tageszeiten auf **-s** schreibt man **klein** .

Beispiele: Aber (ABEND) **abends** isst er ganz wenig. - Er steht (MORGEN) **morgens** früh auf. - Es ist unerlässlich, dass er (DIENSTAG) **dienstags** auswärts isst. - Konzerte gibt's nur noch (SAMSTAG ABEND) **samstagsabends** / **samstags abends** - Eines (!) (MORGEN) **Morgens** läutete es um 6.

R 18

ORTHOGRAFIE : GROSS- UND KLEINSCHREIBUNG: Übungsblatt

Welche Begriffe sind grosszuschreiben? Überschreibe sie rot.

1	Mir gefallen alle Krawatten gut; besonders mag ich die gestreiften und gepunkteten.	24	Der Anlass findet dienstagnachmittags oder übermorgen nacht statt.
2	Er hat ihn seit langem nicht mehr gesehen.	25	Er ist ein anerkannter Künstler; am bekanntesten sind seine Aquarelle.
3	Der rote Platz in Moskau wird von vielen Touristen besucht.	26	Heute nacht soll er sie treffen.
4	Diesen Menschen fehlt es am nötigsten.	27	Dieses hindernis lässt sich mit bereit-schaft zum wagnis überwinden.
5	Er ballte seine linke zur Faust.	28	Alles andere erzähle ich dir später.
6	Das blaue ist mein Auto.	29	Er grüsst ihn schon von ferne.
7	Unser jüngster wird bald 9.	30	Er tappt beim suchen im dunkeln.
8	Im turnen hat er eine 6.	31	Sie sagt das gleiche.
9	Mir gefallen die roten Bänder am besten.	32	Von weit her hörte man sein schreien.
10	Sie war die aufmerksamste und klügste unter allen Zuhörern.	33	Sie hatte nichts leichtes anzuziehen; das rote Kleid gefiel ihr nicht und das blaue war ihr zu kurz.
11	Sie sassen am abend am Lagerfeuer.	34	Er erschrak aufs äusserste.
12	Ich kann dir das schwarz auf weiss beweisen.	35	Zwei Männer betraten den Raum. Der erste trug eine Jacke, der zweite nicht.
13	Er trinkt gerne griechischen Wein.	36	Bis auf weiteres bleibst du zu Hause.
14	Im wesentlichen hast du Recht.	37	Am heiligen Abend waren alle beisammen.
15	Wir mussten auf unser liebstes verzichten.	38	Er kam gestern morgen zu mir.
16	Beim Wettkampf gab er sein bestes her.	39	Ich muss noch verschiedenes erledigen: einkaufen, aufräumen und waschen.
17	Wir wurden aufs beste bedient.	40	Der Film wird am montagabend ausgestrahlt.
18	Ich muss doch mit beiden reden.	41	Es wurde uns allen klar: hier musste was unternommen werden.
19	Eines nachts geschah das unfassbare.	42	Im Pfarreiheim trafen sich alte und junge.
20	Sie kann besonders gut tanzen.	43	Es gab mit allen viel zu reden; die einen lachten vergnügt, die andern gähnten.
21	In Athen wird bald das olympische Feuer entzündet.	44	Die schwarze Witwe ist der Name einer Spinne.
22	Er hat vieles erzählt.	45	Vielen Schülern macht lernen Spass.
23	Lautes schreien weckt die andern.	46	Wir sollten uns freitags melden.

MUSTER

47	Er verbrachte drei Tage seiner Ferien im Tessin. Es waren die schönsten .	69	Das haben schon viele andere erlebt, doch die meisten waren aufs äusserste schockiert.
48	In Südafrika ist der Unterschied zwischen weiss und schwarz gross.	70	„Morgen speisen wir abends draussen, wenn sie es wünschen, Herr Graf. Wir servieren ihnen dann ihr Leibgericht.“
49	Diese Regel ist am einfachsten zu lernen.	71	Der schweizer Käse wird im Ausland sehr geschätzt.
50	Warum muss er immer so laut schreien?	72	Wer den schwarzen Peter zieht, hat verloren.
51	Ich möchte gerne etwas essen.	73	Die meisten haben diesen Film schon gesehen.
52	Am schwierigsten ist er gescheitert.	74	Er wurde zum regierenden Bürgermeister von Berlin gewählt.
53	Wir fahren gestern morgen beim schönsten Wetter los.	75	Tiefes durchatmen beruhigt den Kreislauf.
54	Über ihn gibt es wenig erfreuliches zu berichten.	76	Da hast du das beste getan und am klügsten entschieden.
55	Er musste sich leicht anziehen.	77	Vor kurzem wurde ein Satellit gestartet.
56	Danach meinte mein Freund: „jetzt haben wir es zu weit getrieben.“	78	Der nahe Osten war schon immer ein Knäuelgebiet.
57	Die appenzeler Biber verkaufen sich gut.	79	Es war das schönste, was er je erlebte.
58	Er hat die Ware nur gegen bar erhalten.	80	Sie bekämpfen sich von neuem.
59	Dieses Elend kann die reichen nicht erschüttern.	81	Wir konnten alles essen: die gebratenen und die rohen Fleischstücke.
60	Er hat nichts zu verbergen.	82	Merke dir folgendes: Es ist nie zu spät.
61	Du solltest mich auf dem laufenden halten.	83	In diesen Regionen ist es mittags am wärmsten.
62	Sie möchte im stillen wirken.	84	Alt und jung waren anwesend.
63	Sollen wir uns gegen mittag treffen?	85	Ich grüsse sie zum voraus herzlich, Frau Jung.
64	Wir sind aufs schlimmste gefasst.	86	Sie sollen nicht andauernd schimpfen und schreien!
65	Michael ist unser jüngster.	87	Darf ich sie bitten, mir zu schreiben oder soll ich ihnen telefonieren?
66	Er wird uns übermorgen nachmittag benachrichtigen.	88	Die französische Revolution brachte die Erlösung.
67	Sie brachen nachmittags ins Geschäft ein.	89	Er machte Licht, doch zum lesen war es immer noch zu dunkel.
68	Mit der Nummer 8 zog er das grosse Los.	90	Sie war dem weinen nahe.

MUSTER

ORTHOGRAFIE : GROSS- UND KLEINSCHREIBUNG: Übungsblatt

Welche Begriffe sind grosszuschreiben? Überschreibe sie rot.

1	Mir gefallen alle Krawatten gut; besonders mag ich die gestreiften und gepunkteten.	24	Der Anlass findet dienstagnachmittags oder übermorgen Nacht statt.
2	Er hat ihn seit Langem nicht mehr gesehen.	25	Er ist ein anerkannter Künstler; am bekanntesten sind seine Aquarelle.
3	Der Rote Platz in Moskau wird von vielen Touristen besucht.	26	Heute Nacht soll er sie treffen.
4	Diesen Menschen fehlt es am Nötigsten .	27	Dieses Hindernis lässt sich mit Bereitschaft zum Wagnis überwinden.
5	Er ballte seine Linke zur Faust.	28	Alles andere erzähle ich dir später.
6	Das blaue ist mein Auto.	29	Er grüsst ihn schon von ferne.
7	Unser Jüngster wird bald 9.	30	Er tappt beim Suchen im Dunkeln .
8	Im Turnen hat er eine 6.	31	Sie sagt das Gleiche .
9	Mir gefallen die roten Bänder am besten.	32	Von weit her hörte man sein Schreien .
10	Sie war die aufmerksamste und klügste unter allen Zuhörern.	33	Sie hatte nichts Leichtes anzuziehen; das rote Kleid gefiel ihr nicht und das blaue war ihr zu kurz.
11	Sie sassen am Abend am Lagerfeuer.	34	Er erschrak aufs Ausserste .
12	Ich kann dir das Schwarz auf weiss beweisen.	35	Zwei Männer betraten den Raum. Der erste trug eine Jacke, der zweite nicht.
13	Er trinkt gerne griechischen Wein.	36	Bis auf Weiteres bleibst du zu Hause.
14	Im Wesentlichen hast du Recht.	37	Am Heiligen Abend waren alle beisammen.
15	Wir mussten auf unser Liebste verzichten.	38	Er kam gestern Morgen zu mir.
16	Beim Wettkampf gab er sein Bestes her.	39	Ich muss noch Verschiedenes erledigen: einkaufen, aufräumen und waschen.
17	Wir wurden aufs Beste bedient.	40	Der Film wird am Montagabend ausgestrahlt.
18	Ich muss doch mit beiden reden.	41	Es wurde uns allen klar: Hier musste was unternommen werden.
19	Eines Nachts geschah das Unfassbare .	42	Im Pfarreiheim trafen sich Alte und Junge .
20	Sie kann besonders gut tanzen.	43	Es gab mit allen viel zu reden; die einen lachten vergnügt, die andern gähnten.
21	In Athen wird bald das olympische Feuer entzündet.	44	Die Schwarze Witwe ist der Name einer Spinne.
22	Er hat vieles erzählt.	45	Vielen Schülern macht Lernen Spass.
23	Lautes Schreien weckt die andern.	46	Wir sollten uns freitags melden.

MUSTER

47	Er verbrachte drei Tage seiner Ferien im Tessin. Es waren die schönsten .	69	Das haben schon viele andere erlebt, doch die meisten waren aufs Äusserste schockiert.
48	In Südafrika ist der Unterschied zwischen Weiss und Schwarz gross.	70	„Morgen speisen wir abends draussen, wenn Sie es wünschen, Herr Graf. Wir servieren Ihnen dann Ihr Leibgericht.“
49	Diese Regel ist am einfachsten zu lernen.	71	Der Schweizer Käse wird im Ausland sehr geschätzt.
50	Warum muss er immer so laut schreien?	72	Wer den schwarzen Peter zieht, hat verloren.
51	Ich möchte gerne etwas essen.	73	Die meisten haben diesen Film schon gesehen.
52	Am Schwierigsten ist er gescheitert.	74	Er wurde zum Regierenden Bürgermeister von Berlin gewählt.
53	Wir fuhren gestern Morgen beim schönsten Wetter los.	75	Tiefes Durchatmen beruhigt den Kreislauf.
54	Über ihn gibt es wenig Erfreuliches zu berichten.	76	Da hast du das Beste getan und am klügsten entschieden.
55	Er musste sich leicht anziehen.	77	Vor Kurzem wurde ein Satellit gestartet.
56	Danach meinte mein Freund: „Jetzt haben wir es zu weit getrieben.“	78	Der Nahe Osten war schon immer ein Knäuelgebiet.
57	Die Appenzeller Bienen verkaufen sich gut.	79	Es war das Schönste , was er je erlebte.
58	Er hat die Ware nur gegen bar erhalten.	80	Sie bekämpfen sich von Neuem .
59	Dieses Elend kann die Reichen nicht erschüttern.	81	Wir konnten alles essen: die gebratenen und die rohen Fleischstücke.
60	Er hat nichts zu verbergen.	82	Merke dir Folgendes : Es ist nie zu spät.
61	Du solltest mich auf dem Lauenden halten.	83	In diesen Regionen ist es mittags am wärmsten.
62	Sie möchte im Stillen wirken.	84	Alt und Jung waren anwesend.
63	Sollen wir uns gegen Mittag treffen?	85	Ich grüsse Sie zum Voraus herzlich, Frau Jung.
64	Wir sind aufs Schlimmste gefasst.	86	Sie sollen nicht andauernd schimpfen und schreien!
65	Michael ist unser Jüngster .	87	Darf ich Sie bitten, mir zu schreiben oder soll ich Ihnen telefonieren?
66	Er wird uns übermorgen Nachmittag benachrichtigen.	88	Die Französische Revolution brachte die Erlösung.
67	Sie brachen nachmittags ins Geschäft ein.	89	Er machte Licht, doch zum Lesen war es immer noch zu dunkel.
68	Mit der Nummer 8 zog er das grosse Los.	90	Sie war dem Weinen nahe.

MUSTER

Test: Gross- und Kleinschreibung

Name Bewertung

Welche Wörter werden grossgeschrieben? – Korrigiere die Anfangsbuchstaben mit Rot.

Im krankenhaus

Eigentlich hatte der unfall, der beim radfahren passierte, für Max etwas gutes und brachte viel neues. Man hatte ihn nämlich gestern abend, am Sonntag, eingeliefert. Zunächst hatte Max angst, doch wider erwarten erfuhr er nur angenehmes. Der arzt war immer in eile, aber in ordnung. Die schwester war im grossen und ganzen freundlich. Trotz allem trubel brachte sie Max gleich etwas zum schmökern; auch zum plaudern nahm sie sich ein wenig zeit. Täglich kam Max Vater und sorgte am abend für abwechslungsung. Über das ständige kommen und gehen im haus regte sich Max mächtig auf. Auch seinen Vater würde das aufregen. Zum lesen bringt er ihm zwei zeitungen mit: die ältere stammt vom letzten Feitag und die neue von heute. Am montagnachmittag kam Max bruder Kevin und sorgte für viel wirbel. Er erzählte lustiges und benahm sich auffällig, das war halt so seine art. Kevin war der erste, blieb aber nicht der einzige an diesem tag, an dem nichts besonders geschah. Als ein anderer verletzter ins zimmer gelegt wurde und Max etwas zum maschen anbot, ergab sich bald ein reges gespräch. Der neue erzählte, er sei heute mittag im gedränge von jung und alt an der u-bahn ins stolpern geraten und böse gestürzt. Als ein lautes klopfen die beiden störte, standen die nächsten besucher vor der türe. Das war das beste, ws ihm passieren konnte: es waren die längst vermissten: Dominik, der ernste, und André, der ewig lustige. Sie brachten ihrem kollegen ein päcklein basler leckerli und einige griechische süssigkeiten aus ihren vergangenen ferien am ägäischen meer. Sie nahmen auf der bettkante platz und bedauerten Max: „du ärmster. Dein bein ist ja in gips. Jetzt musst du zuerst wieder gut gehen lernen. Übrigens in der schule gibt es nichts neues.“ Als Max die beiden eindringlinge endlich los war, hatte er zeit zum nachdenken. Er hoffte, den heiligen abend zu hause verbringen zu können, dann hätte er wenigstens diesbezüglich das grosse los gezogen. – Doch dienstags ist arztvisite und der kommentar des arztes verriet nichts gutes: der heilungsprozess bei ihm dauere etwas lange, die knochen würden nur langsam zusammenwachsen. Am besten mache er sich noch keine grossen hoffnungen zum voraus und merke sich folgendes: immer ruhig liegen bleiben und hoffen...

Test: Gross- und Kleinschreibung

Name Bewertung

Welche Wörter werden grossgeschrieben? – Korrigiere die Anfangsbuchstaben mit Rot.

Im Krankenhaus

Eigentlich hatte der **U**nfall, der beim **R**adfahren passierte, für Max etwas **G**utes und brachte viel **N**eues. Man hatte ihn nämlich gestern **A**abend, am **S**onntag, eingeliefert. Zunächst hatte Max **A**ngst, doch wider erwarten erfuhr er nur **A**ngenehmes. Der **A**rzt war immer in **E**ile, aber in **O**rdnung. Die **S**chwester war im **G**rossen und **G**anzen freundlich. Trotz allem **T**rubel brachte sie Max gleich etwas zum **S**chmökern; auch zum **P**laudern nahm sie sich ein wenig **Z**eit. Täglich kam Max **V**ater und sorgte am **A**abend für **A**bwechslung. Über das ständige **K**ommen und **G**ehen im **H**aus regte sich Max mächtig auf. Auch seinen **V**ater würde das aufregen. Zum **L**esen brachte er ihm zwei **z**eitungen mit: **D**ie ältere stammte vom letzten **F**reitag und die neue von heute. Am **M**ontagnachmittag kam Max **B**ruder Kevin und sorgte für viel **W**irbel. Er erzählte **L**ustiges und benahm sich auffällig, das war halt so seine **A**rt. Kevin war der **E**rste, blieb aber nicht der **E**inzigste an diesem **T**ag, denn nichts **B**esonderes geschah. Als ein anderer **V**erletzter ins Zimmer gelegt wurde und Max etwas zum **N**aschen anbot, ergab sich bald ein reges **G**espräch. Der **N**eue erzählte, er sei heute **M**ittag im **G**edränge von **J**ung und **A**lt an der **U**-**B**ahn ins **S**tolpern geraten und böse gestürzt. Als ein lautes **K**lopfen die beiden störte, standen die nächsten **B**esucher vor der **T**üre. Das war das **B**este, was ihm passieren konnte: **E**s waren die längst **V**ermissten: Dominik, der **E**rnste, und André, der ewig **L**ustige. Sie brachten ihrem **K**ollegen ein **P**äcklein **B**asler **L**eckerli und einige griechische **S**üssigkeiten aus ihren vergangenen **F**erien am **Ä**gäischen Meer. Sie nahmen auf der **B**ettkante **P**latz und bedauerten Max: „**D**u **Ä**rmster. Dein **B**ein ist ja in **G**ips. Jetzt musst du zuerst wieder gut gehen lernen. Übrigens in der **S**chule gibt es nichts **N**eues.“ Als Max die beiden **E**indringlinge endlich los war, hatte er zeit zum **N**achdenken. Er hoffte, den **H**eiligen **A**abend zu **H**ause verbringen zu können, dann hätte er wenigstens diesbezüglich das grosse **L**os gezogen. – Doch dienstags ist **A**rztvisite und der **K**ommentar des **A**rztes verriet nichts **G**utes: **D**er **H**eilungsprozess bei ihm dauere etwas lange, die **K**nochen würden nur langsam zusammenwachsen. Am besten mache er sich noch keine gros-**S**en **H**offnungen zum **V**oraus und merke sich **F**olgendes: immer ruhig liegen bleiben und hoffen...